Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Ctz.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 „

Mittwoch, Nro. **213.** **den 5. August 1874.**

Getauft in Luzern.

Vom 21. Juli bis 1. August.

Xaver, ein Knabe des Hrn. Kaspar Lehnherr von Dagmersellen.
Xaver, ein Knabe des Hrn. Johann Wirz-Salzmann von Großdietwil.
Johann, ein Knabe des Hrn. Frz. Ganter-Stäler von Singdheim.
Johann Louis, ein Knabe des Hrn. Louis Meinert-Wagner von Horw.
Josef Georg, ein Knabe des Hrn. Josef Haas-Kilchmann von Kriens.
Josef Albert, ein Knabe des Hrn. Josef Talber-Studer von Münster.
Karl Friedrich Franz, ein Knabe des Hrn. Karl Müller-Waser von Eschenbach.
Anna Katharina, ein Mädchen des Hrn. Leonz Waldisbühel-Willimann von Hohenrain.
Rosa Aloisia, ein Mädchen des Hrn. Josef Steiger-Schafhuser von Großdietwil.
Rosa Elisabeth, ein Mädchen des Hrn. Peter Vogel-Bisbach von Eschofmatt.
Martin Gottfried, ein Knabe des Hrn. Hypolit Kienberger-Rüßli von Oeschgen.
Albert Robert Xaver, ein Knabe des Hrn. Robert Fröhlich-Hartmann von Luzern.
Karl Anton August, ein Knabe des Hrn. Karl Hurter-Rey von Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 4. August:

Frau Maria Haas geb. Kilchmann von Kriens, 22 Jahre alt.
Beerdigung: Donnerstag den 6. Aug.

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Malters
für Hrn. Peter **Krummenacher** sel., gew. Wirth in Schachen.
Leichenter: Donnerstag den 6. Aug. Morgens 7 Uhr. [7198

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Ebikon
für Hrn. J. Grau sel., gew. Schustermeister daselbst.
Leichenter: Donnerstag den 6. Aug. Morgens 6½ Uhr. [7199

Anzeigen.

Die Lieferung von 120 Schulbänken

für die Schulen der Stadt Luzern, in vier Abtheilungen von verschiedenen Dimensionen, von je 30 Stück, welche einzeln oder zusammen vergeben werden, wird zu freier Konkurrenz ausgeschrieben.

Von den Vertragsbedingungen, der Maßtabelle und einer Musterbank kann auf der Stadtrathskanzlei Einsicht genommen werden.

Die Lieferungsangebote, ausgeschieden nach den einzelnen Abtheilungen, sind versiegelt mit Aufschrift: „Eingabe für Schulbänke" der Stadtrathskanzlei einzureichen bis und mit dem 11. August 1874.

Luzern, den 3. August 1874.

Aus Auftrag,
Stadtrathsschreiber:
Schürmann.

7217]

Liegenschafts- und Fahrhabs-Steigerung.

Montag den 11. d., Abends zur gewohnten Zeit, läßt Hr. Großrath Arnold in Ettiswil als Vogt des Jos. Häfliger zur „Sonne" in Sursee und zwar im genannten Gasthause mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

1. Gasthaus zur „Sonne" mitten in der Stadt Sursee, nebst Stallung, Remise, Holzkeller, Schuppen und Schweinställe.
2. Die früher zur „Krone" gehörenden Stallungen.
3. 2 Gärten.
4. Die Krummenmatte, haltend zirka zwei Mannwerke.
5. 3 Bäumen bei der Sandgrube.

Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. d. werden alsdann die dem Jos. Häfliger gehörenden Fahrhaben versteigert, als:

30 Betten, 4 Kanapee, 10 Kommoden, zirka 30 größere und kleinere Tische, 60 Sessel, 27 Bänke, 19 Nachttische, 7 Schränke, 1 Klavier, 1 Billard, Spiegel, Lampen, Tableaux, Kerzenstocke, zirka 80 Saum verschiedene Fässer, 1 Saum Flaschen, zirka 200 Schlegelbouteillen, vollständiges Küchen- und Wirthschaftsinventar, darunter namentlich: 1 silberner Servirlöffel, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Messer und Gabeln mit silbernen Zwingen, viele Bestecke, Schüsseln, Platten, Teller, Tassen, Krüge und Glasgeschirr; ferner: Bettücher, Anzüge, Teppiche, Wollendecken, Tischtücher, Servietten und andere Dingen; eine Dezimal- und eine Stangenwaage, eine Fußwinde nebst vielen andern Gegenständen und zirka 80 Ztr. Heu.

Gleichzeitig läßt hr. J. Bek als Beistand der Frau Wittwe Häfliger zirka 20 Saum verschiedene Weine und Liqueure versteigern.

Die Bedingungen werden jeweilen vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Sursee, den 3. August 1874.

Der Stadtschreiber:
Ul. Brändler.

7216²]

Steigerung.

Dienstag den 11. August künftig, Abends zur üblichen Zeit, läßt Hr. Gemeinderathsschreiber Xav. Düggeli in Aesch Namens Hrn. Kaspar Brunner, alt Lehrer von dort, das bei der Eisenbahnstation Emmenbrücke gut gelegene Haus „Kaffee Seethal" mit schönen Kellern unter amtlicher Aufsicht im Gasthof zum Emmenbaum freiwillig versteigern.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei in Gerlisschwil eingesehen werden.

Emmen, den 27. Juli 1874.

Pro Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
J. Widmer.

6960⁶]

Hoforgel-Konzerte.

Jeden Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6½ bis 7½ Uhr Abends, und Samstags von 10½ bis 11½ Uhr Mittags findet je ein Konzert statt.

Eintrittspreis per Person 1 Fr. [6962⁸

Liedertafel.

Probe und Versammlung der Aktiv-Mitglieder

heute Abend 8 Uhr im Saale zu „Dreikönigen"

bezüglich des Sonntags den 9. d. M. stattfindenden Ausfluges mit Tit. Liedertafel Basel und Männerchor Zürich.

Es hofft recht zahlreiche Betheiligung

Der Vorstand.

7200]

7209¹] **Josef Honauer,** Knecht, von Hohenrain, wird hiemit aufgefordert, seine hinterlassenen Effekten innert 14 Tagen in der Wirthschaft zur Klopfen bei Eichenbach abzuholen, ansonst weder Rede noch Antwort gegeben wird.

Café Theater.

Alle Tage 12¼ Uhr **Mittagstisch** mit Wein à 2 Fr.

7199]

Specialität in soliden Seidenstoffen und gerierte Cravatten in noir und cadrillirt. Muster offerirt (H-4096-Z)

J. J. Braunwald, Seidengeschäft,
Aru-Horgen, Zürich.

7208¹]

6231⁴] Die **Gasfabrik** verkauft **Holzkohlen,** das Wund à 5 Centimes.

6425⁴] **Peter Vogel,** Hirschmatt Luzern, wünscht, eine größere Partie **Stauden zu machen** theilweise oder sammthaft in Akkord zu übergeben.

Derselbe verkauft kleinere und größere Partien schöne und gut gemachte Stauden.

7165⁶]

Postkurs-Anzeige.

Wegen Straßenzerstorung zwischen **Schachen** und **Wohlhausen** fahren die 3 täglichen Postkurse zwischen Luzern und dem Entlebuch von Schachen aus über die **Brameggs** nach Entlebuch und so umgekehrt.

Der Doppelkurs zwischen **Willisau** und **Wohlhausen** ist bis **Entlebuch** hin und zurück ausgedehnt worden.

Endlich wird die Postverbindung zwischen **Wohlhausen** und Luzern vom 4. dieses Monats an durch einen Einspanner-Doppelkurs von **Wohlhausen** aus erstellt, der in **Ruswil** an die zwei bestehenden Postkurse **Ruswil-Rothenburg** (Bahnstation) hin und zurück anschließt mit folgender Fahrtordnung:

		I. Curs.	II. Curs.	Taxe.
Abgang von **Wohlhausen**	Morgens	5. 15	Nachmittags 2. 50	—. —
Ankunft in **Ruswil**	„	6. 5	Abends 3. 40	—. 80
Abgang von **Ruswil**	„	6. 15	„ 3. 50	—. —
Ankunft in **Rothenburg** (Stat.)	„	7. 25	„ 5. —	2. 45
Rückfahrt:				
Abgang von **Rothenburg** (Stat.)	Vormitt.	10. 20	Abends 5. 15	—. —
Ankunft in **Ruswil**	„	11. 40	„ 6. 35	1. 65
Abgang von **Ruswil**	Mittags	11. 45	„ 6. 40	—. —
Ankunft in **Wohlhausen**	„	12. 20	„ 7. 15	2. 45

Diese Kurseinrichtungen hören mit der Wiederherstellung der Fahrstraße zwischen **Schachen** und **Wohlhausen** ohne weiteres wieder auf.

Luzern, den 2. August 1874.

Kreispostdirektion.

7214¹]

Publikation.

Der nächste hiesige **Markt** wird **Donnerstag den 13. August** abgehalten.

Joßingen, den 1. August 1874.
(Hx-78-Q)

Die Polizeikommission.

7166⁶]

Bauplätze in Göschenen.

(H4083Z)

Die Bezirksverwaltung von Uri wird **Freitag den 14. August d. J.** Nachmittags 1 Uhr im Gasthof zum „Roßli" in Göschenen gegen baare Bezahlung an öffentlicher Steigerung bringen:

8 Bauplätze von verschiedener Größe, 40—80 Quadratklafter haltend, an der Gotthardstraße in unmittelbarer Nähe des Gotthard-Tunnels und der künftigen Eisenbahnstation Göschenen gelegen, vorzüglich zur Anlage von Wohnhäusern, Restaurationen, Magazinen u. dgl. geeignet.

Die Steigerungsbedingungen können bei der Bezirkskanzlei in Altdorf eingesehen werden.

Altdorf, den 23. Juli 1874.

Die Bezirksverwaltung.

Türkische Badanstalt, Luzern.

Türkische Bäder (für Damen je Montag, Mittwoch und Samstag Nachmittag), **Wannenbäder, Douchen, Kaltwasserkur.** Von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr täglich offen. [4442ⁿ

Unterrichtskurs für doppelte Buchhaltung.

Diejenigen Personen, die sich dem nächster Tage beginnenden **Kurse** anzuschließen wünschen, belieben sich sogleich jeweilen Mittags zwischen 12 bis 1 Uhr anzumelden.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Jean Maurer,
Lehrer der Buchhaltung,
Mühlenplatz Nr. 192.

7150⁶]

AVIS.

Allen Leidenden an **Hühneraugen,** selbst veralteten, eingewachsenen Nägeln, Schwielen und andern ähnlichen Beschwerden anerbietet

Deo. Uccellotti, Infanz,

sichere Heilung durch ein von ihm selbst erfundenes Mittel, dessen Anwendung er auch selbst besorgt.

Die während mehreren Jahren in Italien, Frankreich, Deutschland und in der Schweiz erzielten glücklichen Erfolge lassen nicht zweifeln an seiner Geschicklichkeit in dieser Spezialität.

Er wohnt **Weinmarkt Nr. 218, 2. Stock, Thüre rechts,** und empfängt Patienten von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr und begibt sich auch auf Verlangen in die Wohnungen. [7183⁵

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem Tit. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich im **Grand Hôtel „Stadthof"** als **Optiker und Kleinmechaniker** etablirt hat.

Halte fortwährend auf Lager:

Brillen in **Gold** und **Silber, Schildkrott, Stahl, Lumelles** und **Fernröhren, Distanzenmesser** in **Neusilber** und **Messing, Loupen, Barometer** und **Thermometer.** Auch **Wein-, Branntwein-, Oel-, Laugen-, Syrup-, Eier-** und **Milchproben; Wahstäde, Reißzeuge** und **Wasserwaagen.**

Zugleich empfehle mich für Ausführung aller in's Fach der Kleinmechanik einschlagenden Arbeiten. **Reparaturen** werden billigst besorgt, auch Nähmaschinen. Auch empfehle mich den geehrten Bauherren zur Anfertigung von **elektrischem Läutewerk** in Hotels und Privathäusern (mit Garantie). Indem ich mich bemühen werde, das mir geschenkte Zutrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, ersucht um zahlreichen Zuspruch

Luzern, den 23. Juli 1874.

Friedr. Kuhn,
Optiker und Mechaniker.

6820⁶]

7162⁶]

Wiener Bazar

im

Grand Hôtel „Stadthof".

Schönste Auswahl von Wiener Reise-Artikeln,
Prachtvolles Sortiment von Wiener Fächern,
Feine Damentaschen und Schmuckkästchen,
Brieftaschen, Porte-monnaies und Cigarren-Etuis in reichhaltigster Auswahl,
Kautschuk-Schmuck vom billigsten bis zum theuersten,
Album mit und ohne Musik und Wandtelbilder,
Sammet-Gürtel in den neuesten Façons,
Perlmutter- und Schildkrot-Artikel,
Meerschaum-Spitzen und -Pfeifen,
Prachteinbände von katholischen Gebetbüchern,
Spazierstocke von Kautschuk mit Degen, Eisenbeingriffen und Agat x. x. x.
Alles zu möglichst billigen Preisen.
Es empfiehlt sich höflich

H. Ammann.

Täglich frisches Tafelobst:

Aprikosen, Pfirsiche, Reine-Claudes, Birnen und Trauben,

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität zu billigsten Preisen

Läubli-Karthaus.

6942⁴]

Ausgezeichnete Salami pr. Pfd. à Fr. 2 bis 2. 60
Parmes. Käse pr. Laib von 25 Pfd. „ „ à „ 1. 65
empfiehlt [7065⁴] **Siegfried Schmid,** Grendel 104.

Flanellhemden

von 6½ bis 13 Fr. sind in großer Auswahl vorräthig bei

7169⁴] **J. C. Scherer,** Krongasse 370.

6768⁴] **Frisch angekommen eine reiche Auswahl weißer und gefärbter**

Pariser Corsets sans couture

bei **Frau Wittwe Haukeler,**
Lingeries, Hirschenplatz.

Graues und rothes Haar!!!

sofort ohne alle Schwierigkeit dauerhaft blond, braun und ächt schwarz zu färben, durch die neue Erfindung **Extrait Japonnais,** genannt **Mélanogène** von **Hutter & Cie.** in **Berlin,** Depot bei **Josef Stürm** in **Luzern,** Kornmarkt; [4797⁴
Cartons à 5 Fr. Für den Erfolg garantirt die Fabrik.